

Die deutsche Weinwirtschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel: Klimawandel, neue EU-agrarrechtliche Vorgaben, steigende Nachhaltigkeitsanforderungen sowie veränderte Konsumgewohnheiten stellen Weinbau und Weinhandel vor erhebliche Herausforderungen. Von der Bewirtschaftung der Rebflächen bis zur Vermarktung in der Flasche ist die gesamte Wertschöpfungskette von Umbrüchen betroffen. Diese Transformation vollzieht sich jedoch nicht nur auf technischer oder wirtschaftlicher Ebene, sondern wird in besonderem Maße durch rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen bestimmt. Der **13. Weinrechtstag „Transformation im Weinbau und Weinhandel“** widmet sich den zentralen rechtlichen Fragen, die diesen Wandel begleiten. In diesem Zusammenhang soll dabei insbesondere die Problematik der Rebflächenreduktion, neue Kennzeichnungs- und Nachhaltigkeitsanforderungen im Weinhandel sowie die agrar- und zulassungsrechtlichen Implikationen moderner Züchtungstechniken beleuchtet werden.

Für die freundliche Unterstützung dieser Tagung danken wir der

Landwirtschaftlichen Rentenbank



Tagungsort:
Kloster Engelthal
Edelgasse 15
55218 Ingelheim am Rhein



Kontaktadresse:
Prof. Dr. José Martínez
Institut für Landwirtschaftsrecht
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen

Telefon: (05 51) 39 – 2 74 15
Fax: (05 51) 39 – 2 60 80
E-Mail: Weinrechtstag@gwdg.de
Telefon Organisationsteam: (05 51) 39 – 2 18 23



Ingelheim am Rhein, 17. Juli 2026

ILR Institut für
Landwirtschaftsrecht

13. Weinrechtstag zum Thema: *Transformation im Weinbau und Weinhandel*

Vormittag Freitag, 17. Juli

09:30 – 09:45 *Begrüßung*
Prof. Dr. José Martínez
Georg-August-Universität
Göttingen

09:45 – 10:00 *Grußworte*

10:00 – 11:00 *Rebflächenreduktion:
Möglichkeiten einer vorzeitigen Vertrags-
beendigung von Landpachtverträgen
für Rebland als Konsequenz der Krise im
Weinbau*
Dr. Christian Halm
Rechtsanwalt
Rechtsanwaltskanzlei Halm & Preßer

11:00 – 11:30 **Kaffeepause**

11:30 – 12:30 *Strengere Regeln für Nachhaltigkeits-
werbung – was Hersteller und Händler
beachten müssen*
Dr. Christoph Dankers
Rechtsanwalt
Rechtsanwaltskanzlei Lubberger Lehment

12:30 – 13:30 **Mittagspause**

Nachmittag Freitag, 17. Juli

13:30 – 14:30 *Neue Züchtungstechnologien und
Weinrecht*
Dr. Tilman Reinhardt
Akademischer Rat
Fakultät für Lebenswissenschaften,
Universität Bayreuth

14:30 – 15:30 *Ohne Alkohol, ohne Name, ohne Herkunft –
Das Dilemma der Bezeichnungsregeln für
innovative Weinerzeugnisse*
Michael A. Else
Rechtsanwalt
Rechtsanwaltskanzlei else.schwarz

15:30 – 16:00 **Kaffeepause**

16:00 – 17:00 *Umsetzung des EU-Weinpaketes und neues
Agrargeoschutzrecht in Deutschland*
Dr. Michael Köhler
Referatsleiter
Bundesministerium für Landwirtschaft,
Ernährung und Heimat
Dr. Christian Busse
Regierungsdirektor
Bundesministerium für Landwirtschaft,
Ernährung und Heimat

17:00 – 17:15 *Zusammenfassende Bewertung*
Prof. Dr. José Martínez
Georg-August-Universität
Göttingen

im Anschluss: **Gemeinsamer kulinarischer Ausklang**

Anmeldung:

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Die Kapazitäten vor Ort sind begrenzt.
Sie können sich verbindlich **bis zum
6. Juli 2026** mithilfe des Formulars auf
unserer Website anmelden:
<https://uni-goettingen.de/de/694221.html>



Für Rückfragen stehen wir gerne unter
Telefon: (05 51) 39 – 2 18 23
Fax: (05 51) 39 – 2 60 80
E-Mail: Weinrechtstag@gwdg.de
zur Verfügung.
Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht
aufrechterhalten können, teilen Sie uns
das wegen der begrenzten Platzzahl
bitte umgehend mit.

Sie können die wissenschaftliche Arbeit
des ILR durch eine Spende unterstützen:
Georg-August-Universität Göttingen
Norddeutsche Landesbank
IBAN: DE28 2505 0000 0106 0326 18
BIC: NOLADE2HXXX
**Verwendungszweck: 4420011 – Spende
Institut f. Landwirtschaftsrecht**

Eine Spendenbescheinigung wird aus-
gestellt. Versandadresse bitte schriftlich
an iflr@gwdg.de mitteilen.

Ingelheim am Rhein, 17. Juli 2026

ILR Institut für
Landwirtschaftsrecht